



1. Einleitung: Weshalb ein Integrationsprojekt?

Ein grosser Teil der in der Schweiz wohnhaften Kinder und Jugendliche stammen aus ausländischen Familien. Daraus könnte man folgern, dass sie auch entsprechend vertreten sind in unseren Cevigruppen. Aber dem ist nicht so; über 90% der Kinder und Jugendlichen, welche im Cevi sind, stammen aus Schweizerfamilien.

Im Wissen, dass im Integrationsprozess auch das soziale Umfeld eine wichtige Rolle spielt, wollen wir fördern, dass ausländische Kinder und Jugendliche ihren Platz im Cevi finden. Da aber Integration unserer Meinung nach weniger damit zu tun hat, theoretisch für alle offen zu sein, sondern viel mehr damit, dieses Zielpublikum aktiv miteinzuschliessen, hat das Ressort Prävention vom Cevi Region Bern dieses Integrationsprojekt lanciert.

2. Zielsetzung

Wir wollen die LeiterInnen, Kinder und Jugendlichen innerhalb des Cevi Region Bern für die Themen Integration und kultureller Austausch sensibilisieren. Damit wollen wir eine „aktive Offenheit“ bei Ortsgruppen erreichen, welche ausländischen Kindern und Jugendlichen ermöglicht, im Cevi integriert zu werden und sich im Cevi zu engagieren.

Wir wollen ausländische Eltern in neun Sprachen, welche in der Schweiz neben Deutsch häufig gesprochen werden, über den Cevi informieren können und sie so ermutigen, ihre Kinder an Ceviprogrammen teilnehmen zu lassen.



3. Aktivitäten aus dem Präventionsprojekt

Wir machen uns schlau

Das Ressort Prävention bildet sich zur Integrationsthematik weiter

Als Gruppe, welche das Integrationsprojekt im Cevi lanciert, wollen wir uns ein breites Wissen zur Integrationsthematik aneignen.

Erreichen wollen wir damit eine Qualitätssicherung unserer Aktivitäten innerhalb des Projektes.

Man spricht vom Thema

„Integration“ wird zu einem Thema

Über unsere Kommunikationskanäle (Internetseite, Zeitschrift,...) erscheinen Texte zur Thematik und unserem Projekt.

Erreichen wollen wir damit, dass sich ein grosser Teil der Mitglieder vom Cevi Region Bern persönliche Gedanken zur Thematik macht und erfährt, welche Projekte in der nächsten Zeit im Cevi Region Bern zum Thema stattfinden und mitgestaltet werden können.

Sensibilisierung der LeiterInnen

In sieben über den Kanton verteilten Ortschaften werden im Februar / März 05 Foren für die LeiterInnen zum Thema „Integration im Cevi“ durchgeführt. Foren sind Weiterbildungsabende, welche zwei Mal jährlich zu aktuellen Themen durchgeführt werden. Der erste Teil des Abends ist ein geselliges Nachtessen, der zweite Teil ist mit Referaten, Gruppenarbeiten und Diskussionen vom Weiterbildungsthema geprägt.

Erreichen wollen wir, dass mindestens 100 LeiterInnen diese Foren besuchen, und merken, dass das ganze Projekt bei ihrer eigenen Haltung beginnt und sie sich aktiv mit dieser auseinandersetzen. Zudem sollen sie unsere Hilfsmittel kennen lernen.

An den Foren werden wir den LeiterInnen anbieten, den Anlass, welchen sie nun erlebt haben, auch in ihrem Team an einem Abend durchzuführen. Diese Abende innerhalb einzelner Teams nennen wir Miniforen, weil die Inhalte denjenigen der Foren entsprechen, der Rahmen jedoch etwas anders ist, weil nicht „zusammengewürfelte“ LeiterInnen teilnehmen sondern ein ganzes bestehendes Ceviteam.

Erreichen wollen wir damit, dass das Thema in Ortsgruppen besser verankert wird und Inputs von Fachpersonen die Diskussionsgrundlage rund um die Thematik „Integration“ bilden.

Hilfestellung für die Durchführung von Programmpunkten Programmkiste

Cevigruppen führen mit Kindern und Jugendlichen grundsätzlich thematische Nachmittage und Abende durch. Hier setzen wir an und erstellen eine Programmkiste mit Spielen und Büchern zu den Themen Toleranz / Integration / Kulturen / Flucht / eine Welt, welche die LeiterInnen benutzen können, um die Thematik in ihrer Gruppe aufzugreifen.



Erreichen wollen wir damit, dass sich Kinder und Jugendliche der Cevigruppen mit pädagogisch gutem Material erlebnisorientiert mit Themen wie „Kulturen“ und „eine Welt“ auseinandersetzen.

Werbemittel: Cevibroschüre in 9 Sprachen übersetzen

Eltern schicken ihre Sprösslinge erst in den Cevi, wenn sie Genaueres über ihn wissen. Deshalb lassen wir einen Text über den Cevi und die verschiedenen Angebote in neuen Sprachen übersetzen; Französisch, Englisch, Italienisch, Türkisch, Serbokroatisch, Tamilisch, Russisch, Spanisch, Albanisch.

Erreichen wollen wir, dass die LeiterInnen bei Werbeaktionen in Schulen oder sonst im Ort bewusst auch ausländische Eltern über den Cevi informieren können und damit dazu beitragen, dass diese ihren Kindern erlauben, in einen Cevi-Anlass reinzuschnuppern.

Ansporn: Wettbewerb

Mit einem Wettbewerb, den wir für unsere Ortsgruppen ausschreiben, sollen möglichst viele Gruppen animiert werden, ein Projekt anzupacken und nicht nur über das Thema „Integration“ zu sprechen sondern Kontakte zu ausländischen Personen im Ort herzustellen und etwas zu bewirken.

Erreichen wollen wir damit, dass in Cevigruppen konkrete Schritte getan werden und nicht nur über das Thema „Integration“ gesprochen wird.